




## Wachstum bleibt für unsere Gesellschaft wichtig

Wachstum bleibt für unsere Gesellschaft wichtig  
Bedingungen für unternehmerisches Handeln verbessern  
Die Enquete-Kommission hat am gestrigen Montag den Bericht der Projektgruppe 1 "Stellenwert von Wachstum in Wirtschaft und Gesellschaft" verabschiedet. Dazu erklärt der Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in der Enquete-Kommission, Georg Nüßlein: "Wirtschaftswachstum ist auch weiterhin ein wichtiges Instrument, um unseren Wohlstand zu erhalten. Es ist das Ergebnis von dezentralen Entscheidungen aller Menschen in unserer Sozialen Marktwirtschaft. Mit dem Bericht zum Stellenwert des Wachstums in unserer Wirtschaft und Gesellschaft, der von der christlich-liberalen Koalition verfasst wurde, zeigt die Enquete-Kommission, dass Wohlstand und Lebensqualität vor allem durch neue Ideen und Produktionsverfahren - und damit Wachstum -, erhalten bleibt. Sichtbar werden Ideen und Innovationen durch Waren und Dienstleistungen, die in Deutschland in den letzten Jahrzehnten eine stetige qualitative Weiterentwicklung erfahren haben. Um die qualitative Dimension der Güter zu erfassen, macht es Sinn Wachstumsraten über einen langen Zeitraum von rund 20 Jahren miteinander zu vergleichen. So sind Güter im Jahr 2013, z. B. ein MP 3-Player von einer anderen Qualität als Güter im Jahr 1993, z. B. die CD. Wachstum ist nicht zuletzt auch für die Handlungsfähigkeit des Staates von hoher Bedeutung. So erleichtert Wachstum die Rückführung bestehender Staatsschulden und trägt zur Sicherung eines angemessenen Rentenniveaus bei. Damit unsere Gesellschaft weiter innovativ bleibt und unser Wohlstand nachhaltig gesichert werden kann, müssen in Zukunft u. a. die Bedingungen für unternehmerisches Handeln bei der Ausgestaltung des ordnungs-politischen Rahmens verbessert werden. Hierfür wird die Projektgruppe "nachhaltig gestaltende Ordnungspolitik" im März 2013 Handlungsempfehlungen vorstellen." Hintergrund: Die Enquete-Kommission "Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität" wurde im Januar 2011 vom Deutschen Bundestag eingesetzt. Sie untersucht die Wohlstandsperspektiven Deutschlands für die nächsten Jahrzehnte und soll Wege hin zu nachhaltigem Wirtschaften und gesellschaftlichem Fortschritt weisen. Bis zur parlamentarischen Sommerpause 2013 soll sie Handlungsempfehlungen erarbeiten.  
Kontakt: CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
fraktion@cducsu.de  
<http://www.cducsu.de>  


### Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

### Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.